

Das neue „Praxismanual Integrierte Behandlungspfade“

**Dr. med. Jörg F.F. Eckardt MHM
Koblenz**

conhIT 2009 – Satellitenveranstaltung GMDS/BVMI
**Workshop 3 „Praxis integrierter
Behandlungspfade“**

GMDS-Arbeitsgruppen „Qualitätsmanagement in
der Medizin“ und „Medizin-Controlling“ in
Zusammenarbeit mit GQMG und DNEbM

Berlin, 20. April 2009

Agenda

- Ausgangslage
- Integrierte Behandlungspfade
- Anforderungen des Projektes
- Aufbau des Manuals
- Einzelne Aspekte

Ausgangslage beteiligte Gesellschaften

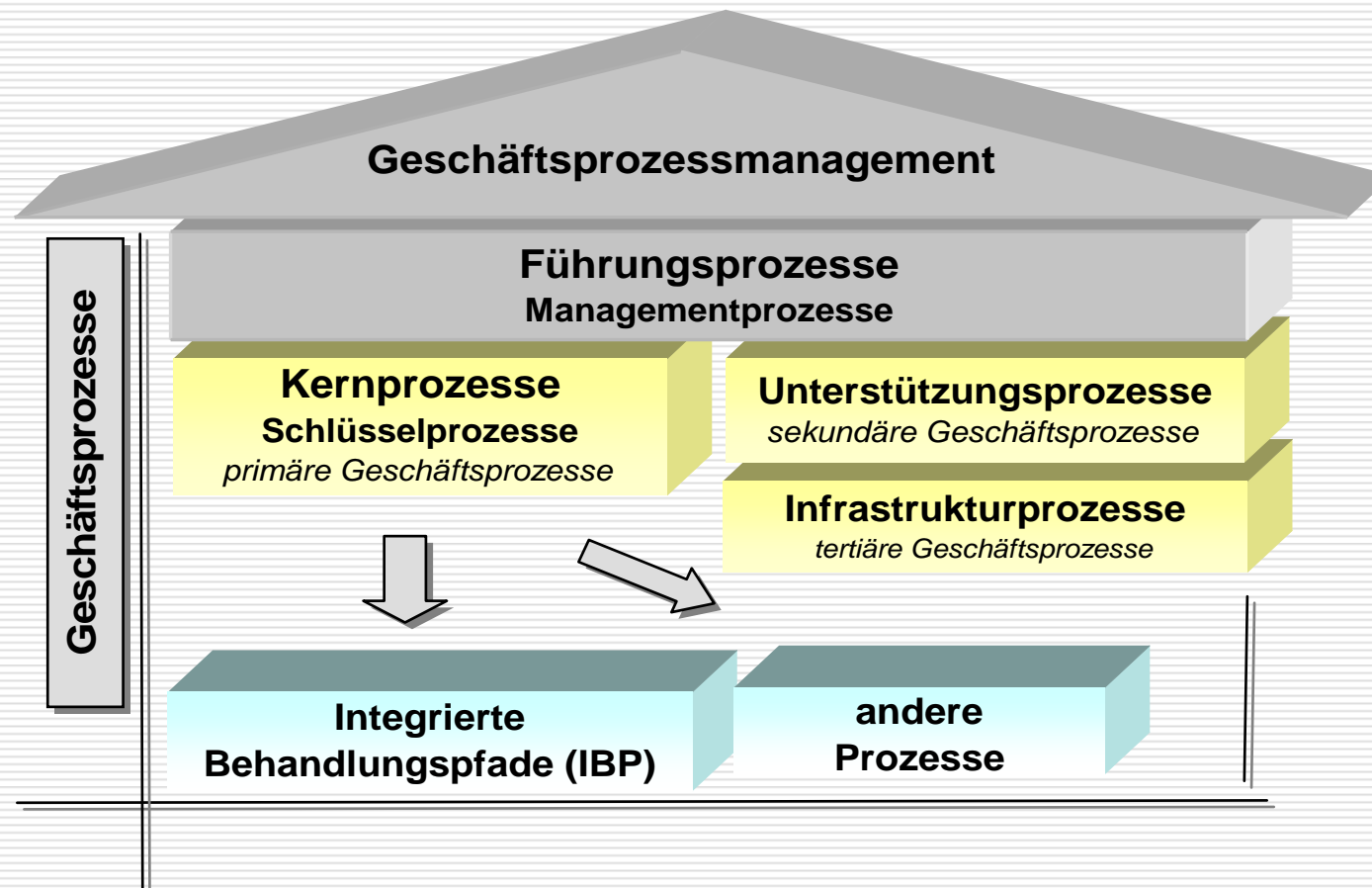
- Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Gesundheitsversorgung
- Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie
- Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin



Ausgangslage

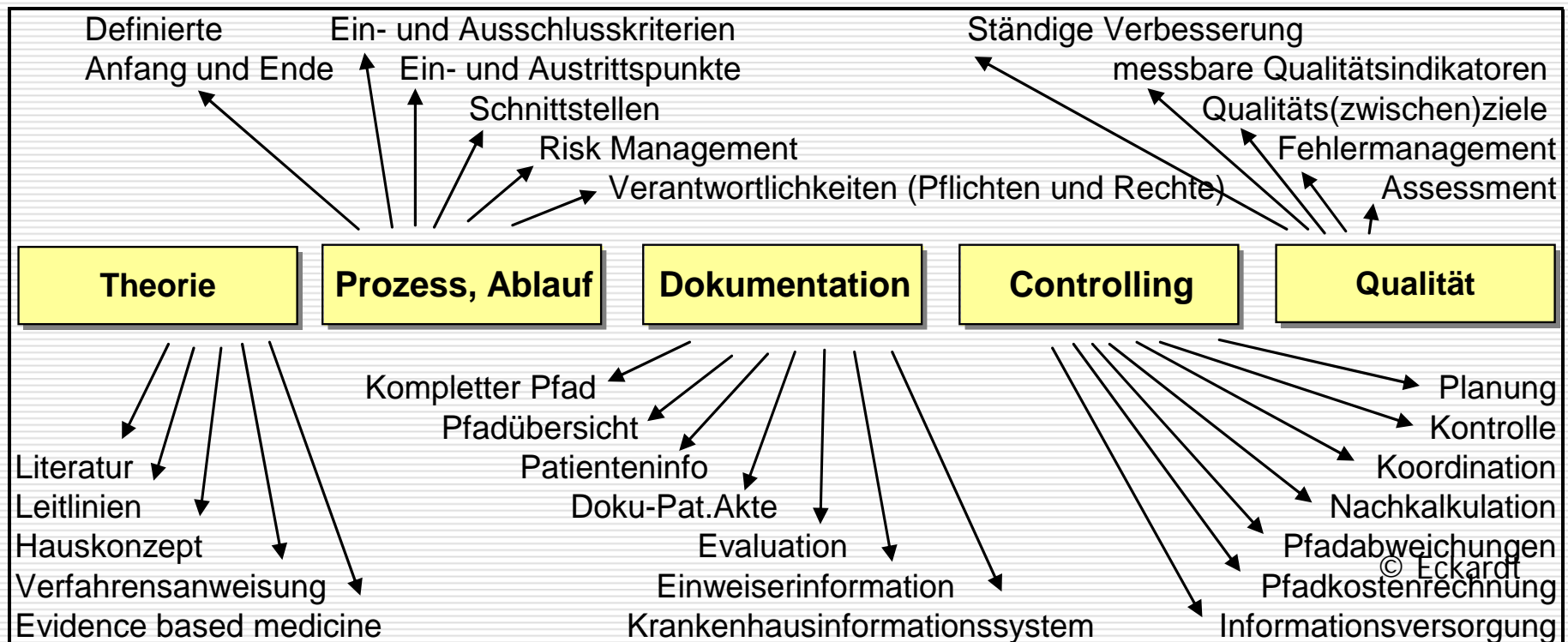
- Basiskonzept 2006
- Potenzial in der Umsetzung
- Möglichkeiten verbessern, das beste verfügbare medizinische Wissen der Patientenversorgung zugänglich zu machen

Integrierte Behandlungspfade Geschäftsprozessorganisation



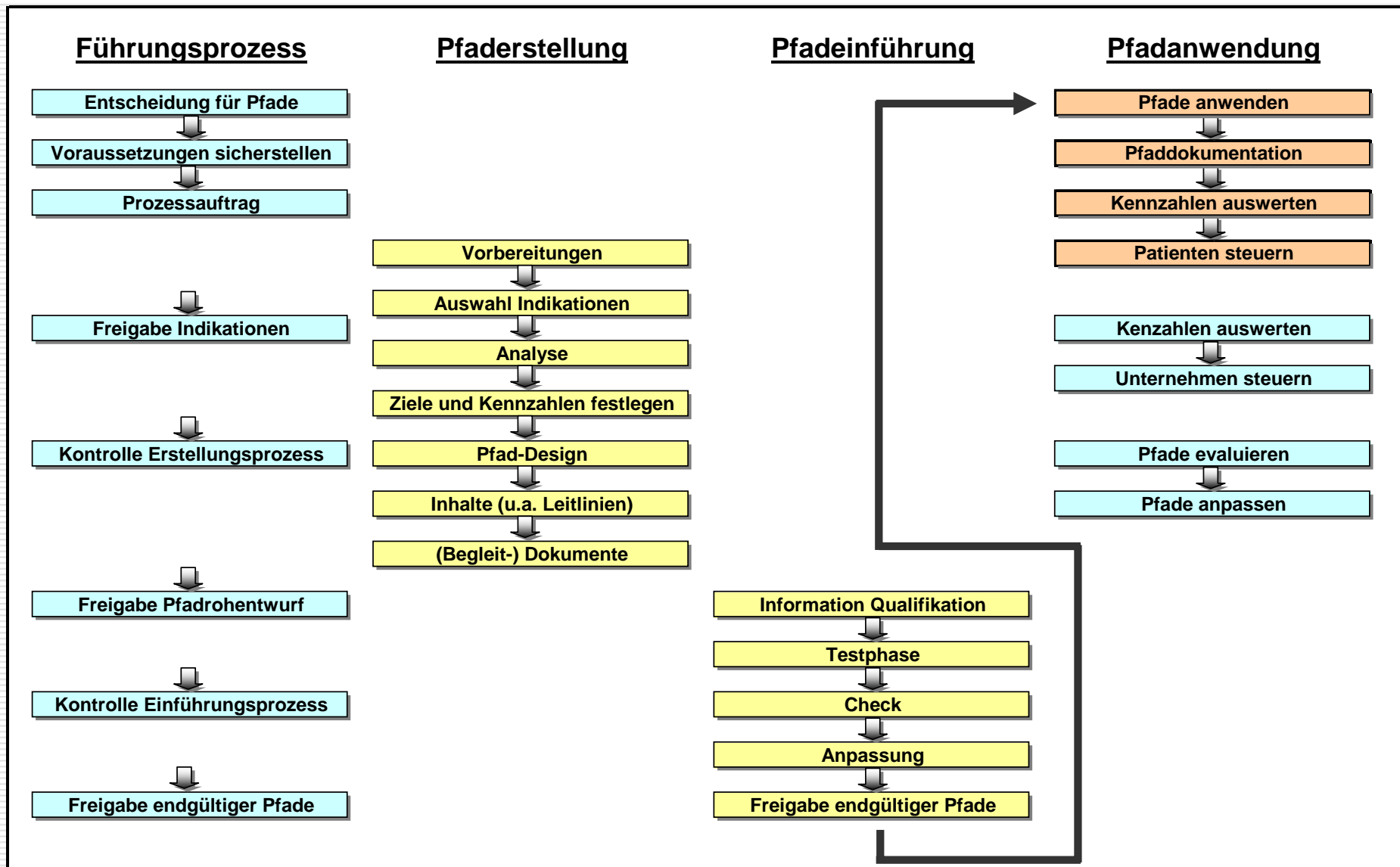
Integrierte Behandlungspfade

Die „fünf elementaren Pfadbausteine“



Anforderungen

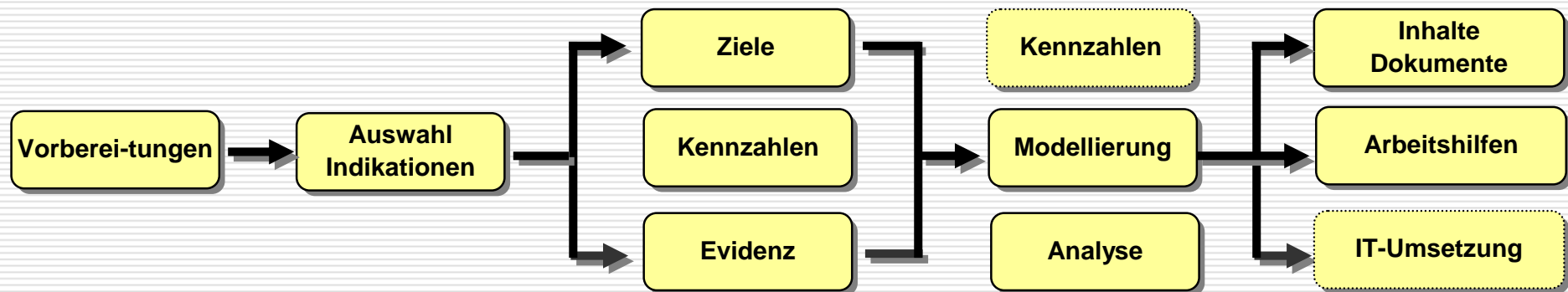
- Aufbau auf GMDS-Vorprojekt
- Reines Praxismanual – „Cookie“
- Pfad zur Pfaderstellung
- Durchgehendes Konzept
- Praxishilfen, Checklisten etc



Aufbau des Manuals

2. Rahmenbedingungen für erfolgreiche Pfade
3. Auswahl von Pfaden
4. Ziele
5. Integration von bestem verfügbarem medizinischen Wissen in Behandlungspfade
6. Kennzahlen, Indikatoren, Controlling
7. Modellierung
8. Dokumentation
9. Implementierung
10. Bewertung und Evaluation

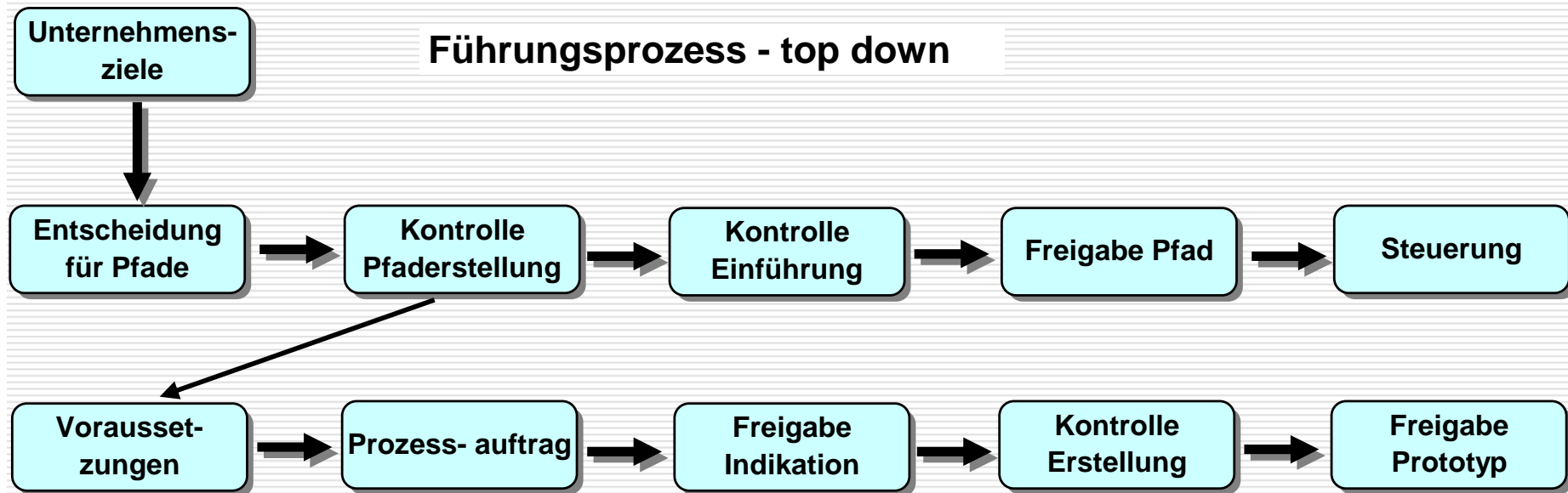
Workflow Pfadentwicklung



Einzelne Aspekte

- Führungsprozess
- Zielentwicklung
- Steuerung

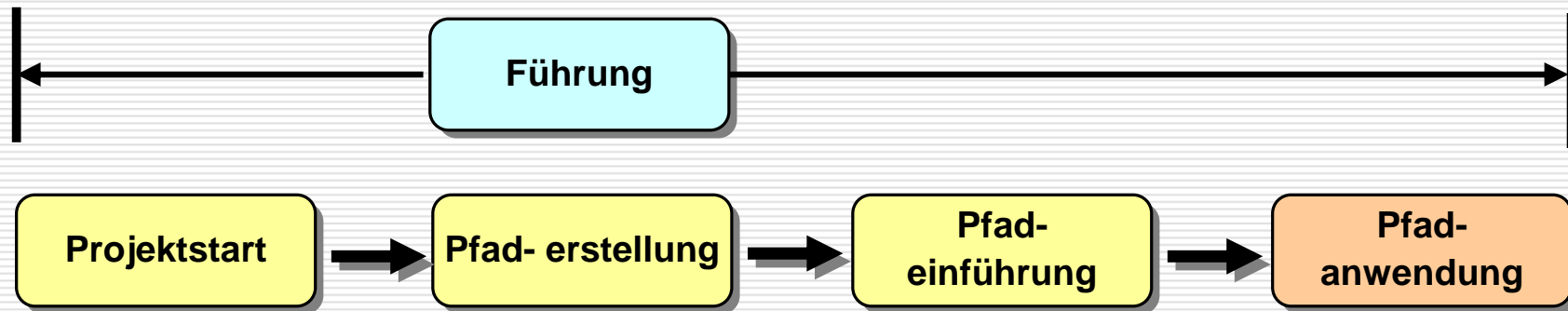
Führungsprozess – top down



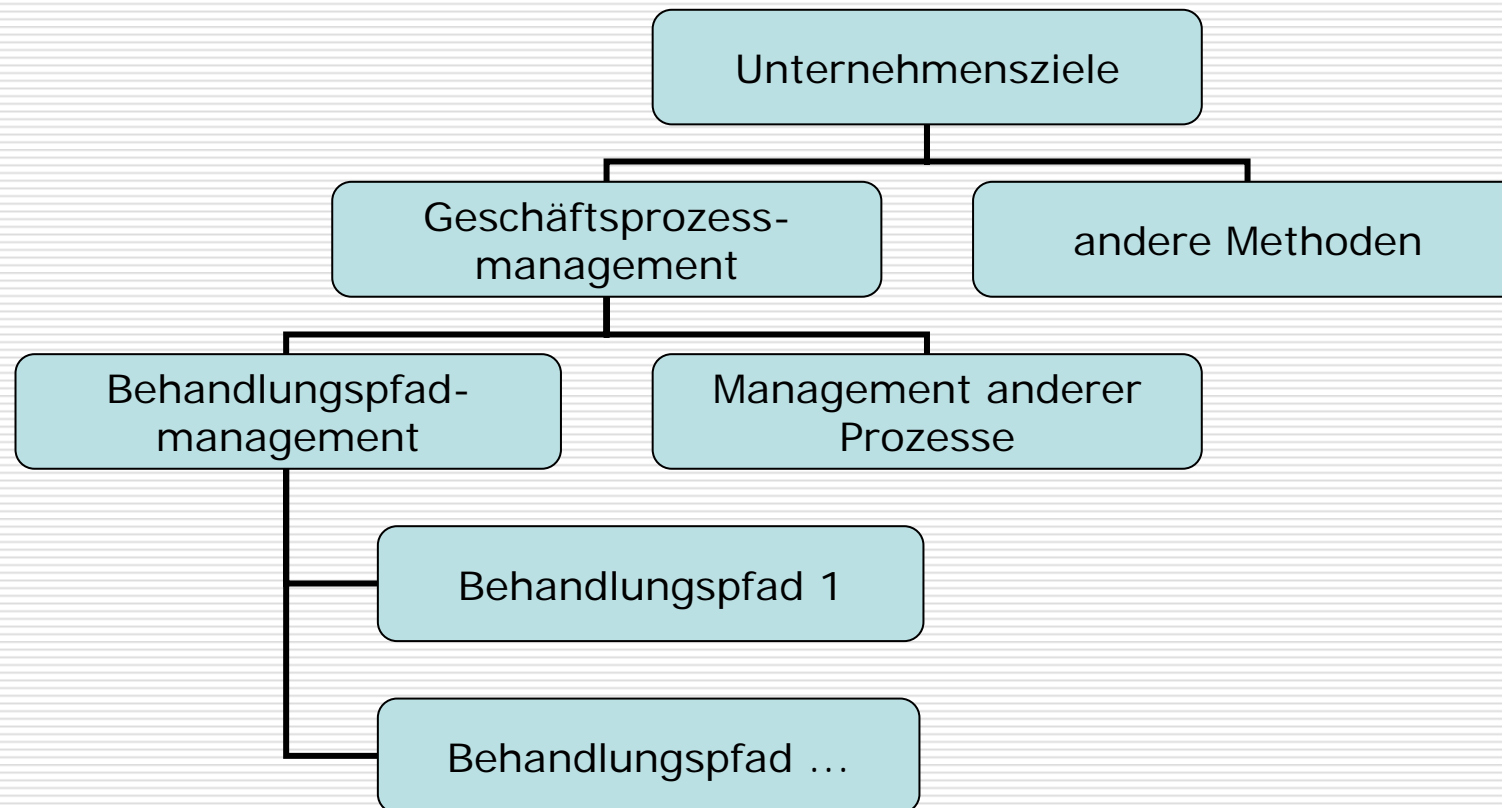
Der Einsatz von Behandlungspfaden und die Tiefe deren Anwendung sind unternehmerische Entscheidungen!

Führungsprozess

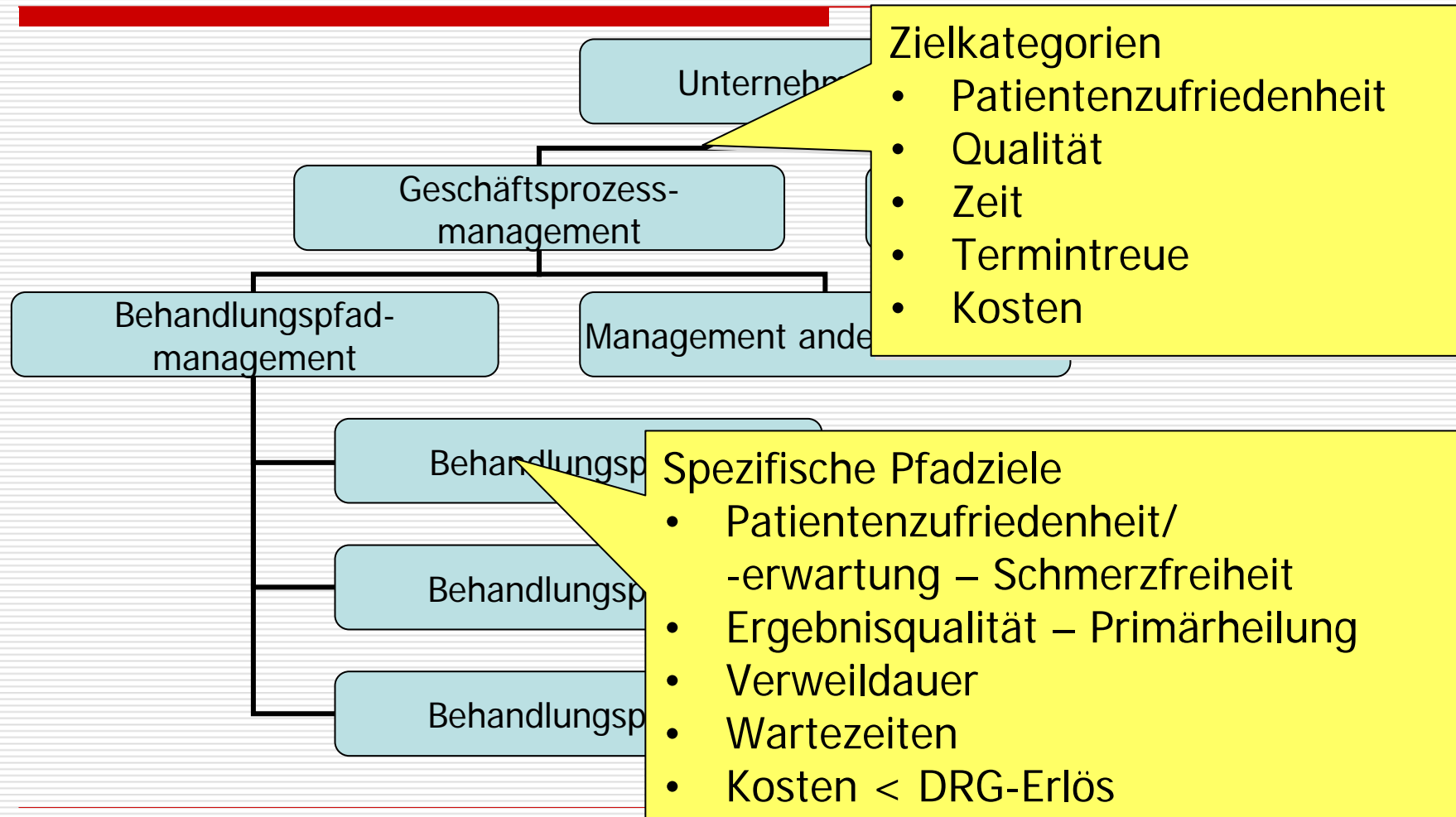
Führungsprozess - top down



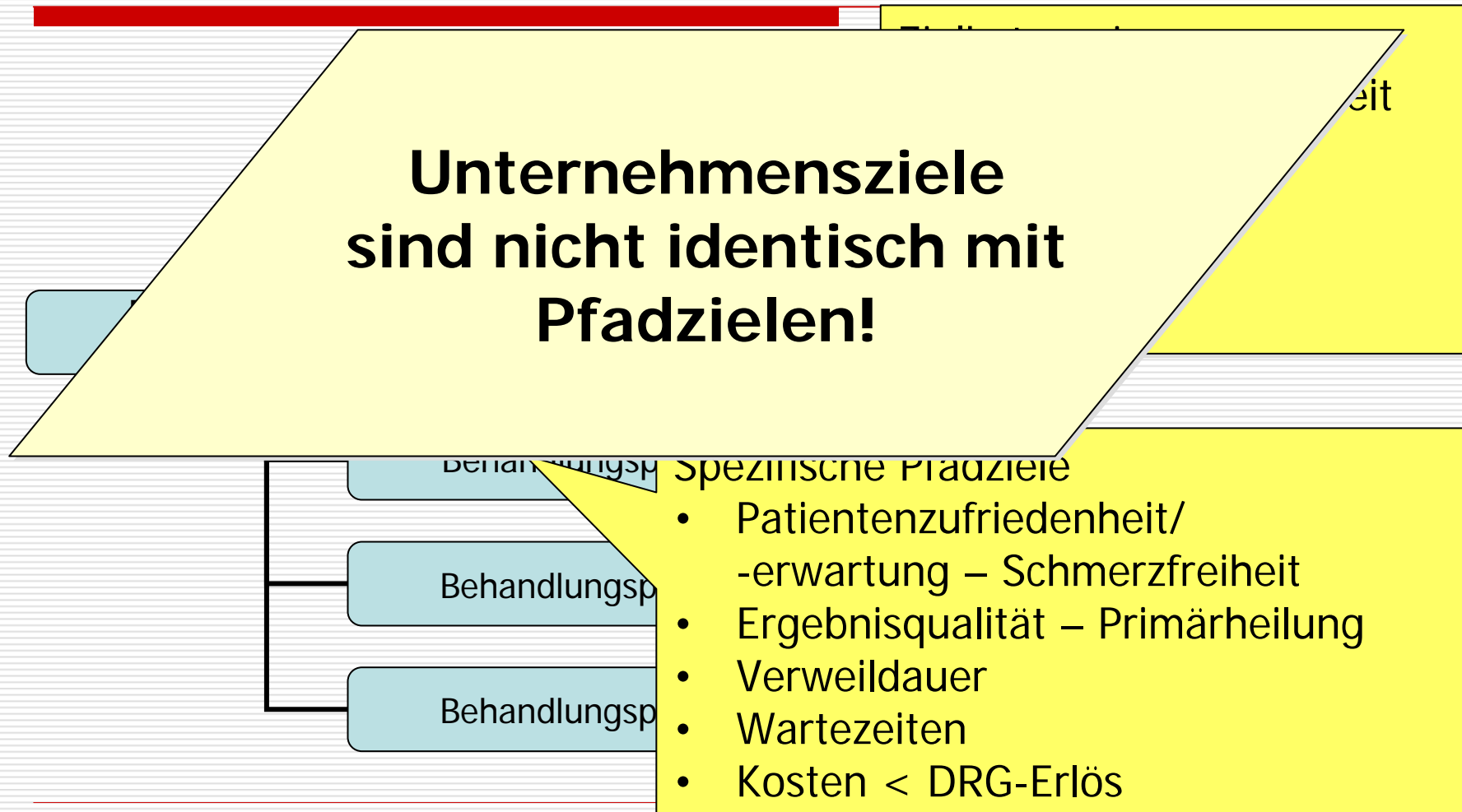
Ziele – Zielhierarchie



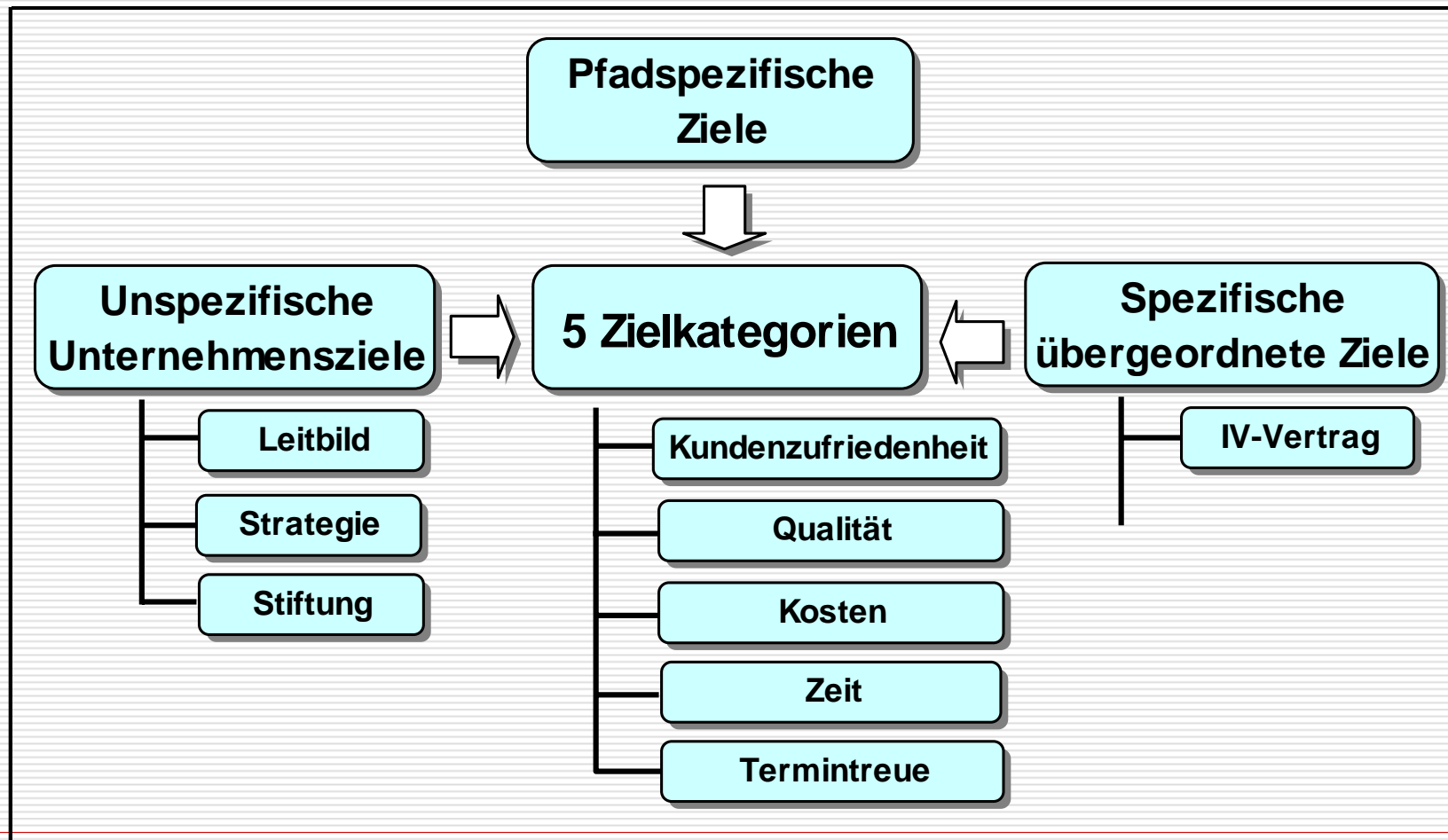
Zielhierarchie



Zielhierarchie



Ziele – Systematik von Zielen



Ziele – Kennzahlen

von der Auswahl bis zum Einsatz

1. Festlegung der pfadspezifischen Ziele zu jeder der 5 Zielkategorien
2. Konformität mit Unternehmenszielen
3. Sammlung von Indikatoren und Kennzahlen
4. Priorisierung und Auswahl
5. SMART und Referenzbereiche festlegen
6. Vorbereitung der Dokumentation, um die Messwerte erfassen zu können
7. Vorbereitung der Auswertungsschritte
8. Testbetrieb, Anpassung, Freigabe

Ziele - Kundenorientierung

- Externe Kunden wie
 - Patienten
 - Angehörige
 - Zuweiser
 - Kostenträger
 - Kooperationspartner
- Interne Kunden wie
 - Mitarbeiter in der Organisation
 - kooperierende Abteilungen
 - Gesellschafter

Ziele - Fragen

Was erwartet der Patient

- von der Behandlung?
- an Information?
- von der medizinischen Versorgung?
- von der Pflege?
- an Serviceleistungen?

Ziele - Priorisierung

- Welche Qualitätsziele sind besonderes wichtig?
- Wo gab es schon mal Probleme?
- Welche Ziele decken sich mit denen anderer Behandlungspfade?
- Welche Ziele sind von extern vorgegeben?
- Für welche Ziele werden bereits Daten erhoben und sind auch verfügbar?

Steuerung

- Wo sind Statusinformationen sinnvoll
- Durchgehende ärztliche Verantwortung
horizontale Vernetzung
- Case Management
- Pfad-Cockpit

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Dr. med. Jörg F.F. Eckardt MHM

Facharzt für Chirurgie , Qualitätsmanager

Beckenkampstr. 23, 56076 Koblenz

Deutschland

medco@joerg-eckardt.de – www.ECQMED.de

Sens / Eckardt / Kirchner (Hrsg.)

**Praxismanual Integrierte
Behandlungspfade - Das Erfolgsrezept!**

Economica, Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm

Voraussichtlicher Erscheinungszeitpunkt: Juni
2009

Autorenteam: Dr. Brigitte Sens, Dr. Jörg Eckardt, Dr. Hanna
Kirchner, Joachim Abrolat, Dirk Ashauer, Burkhard Fischer, Dr.
Jens Maschmann, Dr. Stefan Palm, Dr. Karin Potthoff, Paul
Wenzlaff